

Nur Fliegen ist schöner

Kiten in der Rhön

WASSERKUPPE (ILO) Snowkiting heißt der neue Wintersport, der in kürzester Zeit eine riesige Anhänger-Schar gefunden hat – und seit kurzem auch den idealen Ort: Die Wasserkuppe ist jetzt auch für Snowkiter freigegeben. Während andere Mittelgebirge zu wenig freie Flächen und die Alpentäler zu wenig Wind aufweisen, bieten die Wasserkuppe und der Sommerberg mit ihren Flächen ideale Voraussetzungen.

Schon eine leichte Brise reicht, damit der Schirm den Ski- oder Snowboard-Fahrer in Fahrt bringt. Geübte Fahrer, heißt es in einer Pressemitteilung der Snow-Kite-Schule auf der Wasserkuppe, springen mehrere Meter hoch und weit und erreichen hohe Geschwindigkeiten.

Da die Wasserkuppe Teil des Biosphärenreservats Rhön ist, müssen die Snowkiter gewisse Regeln einhalten: Eine mindestens zehn Zentimeter dicke geschlossene Schneedecke ist Grundvoraussetzung. Räder, Rollen und Ketten wie beim Gras-Ski sind verboten, weil sie die Grasnarbe verletzen könnten.

Welche Wintersport-Arten in der Rhön wo möglich sind, verrät der Katalog „Winter in der Rhön“, der sämtliche Wintersport-Einrichtungen bis hin zur Eis- oder Rodelbahn vorstellt. Es gibt ihn unter anderem im Haus der Schwarzen Berge in Oberbach oder in der Touristinformation in Bad Brückenau im Alten Rathaus.